

# „Dresdner Teller“ erlebt seine 67. Auflage

Die Badminton-Spieler der SG Gittersee zählen bei ihrem Heimturnier zu den Favoriten.



Auch der Ex-Gitterseer Tom Wendt startet beim "Dresdner Teller", wo er schon oft gewann.

FOTO: STEFFEN MANIG

**Dresden.** Mit dem von der SG Gittersee ausgerichteten „Dresdner Teller“ findet am Wochenende in der Halle der 117. Grundschule in der Hochschulstraße eins der traditionsreichsten Badminton-Turniere Deutschlands statt. Alljährlich wird bei dieser Veranstaltung sehr spannender Sport geboten, die diesmal schon ihre 67. Auflage erlebt. Nach dem jüngsten Titelgewinn der SG Gittersee in der Sachsenliga kann sich der Veranstalter noch bessere Siegchancen in den fünf Konkurrenzen als in den letzten Jahren ausrechnen. So sind die beiden jungen Gitterseer Eigengewächse Chan-

tal-Josephine Bensch (21) und Felix Klawitter (20) in den Einzel-Konkurrenzen diesmal sogar an Nummer eins gesetzt und nehmen damit die Favoritenrolle ein. Chantal-Josephine Bensch stand auch im Vorjahr schon im Endspiel des Damen-Einzels und gewann den Gold-Pokal, der alljährlich an die in allen drei Konkurrenzen beste Spielerin und den besten Spieler vergeben wird.

Natürlich haben sich die jungen Gitterseer auch in diesem Jahr sehr starker Konkurrenz zu erwehren. Dazu zählen im Herren-Einzel mit Michael Prinz (ATSV Freiberg) und

Tom Wendt (TSV Tempelhof Berlin) vor allem zwei Routiniers. Michael Prinz, der 2018 beim Dresdner Teller das Herren-Einzel gewann, zählte zuvor viele Jahre zu den großen Stützen des TSV Dresden. Tom Wendt ist sogar bei der SG Gittersee groß geworden. Er wechselte erst vor wenigen Jahren zu einem Verein in der deutschen Hauptstadt, ist aber ein waschechter Dresdner. Wendt zählt mit insgesamt zwölf Erfolgen im Einzel, Doppel und Mixed zu den erfolgreichsten Spielern aller Zeiten beim „Teller“. Im Vorjahr wurde er noch zweifacher Sieger (Herren-Doppel und Mixed), zu-

dem gewann er den Gold-Pokal bei den Herren.

Auch der Radebeuler BV ist diesmal mit Nils Vietze an der Spitze stark vertreten. „Unsere beiden Traditions-Badminton-Turniere sind alljährlich sportliche Höhepunkte in Dresden“, freut sich der langjährige Gitterseer Turnierchef Jens-Uwe Renner. Spielbeginn ist am Sonnabend und Sonntag ist jeweils 9 Uhr. Am Sonnabend werden die Sieger im Damen- und Herren-Einzel ermittelt. Am Sonntag sind dann die Doppelkonkurrenzen (Damen, Herren und Mixed) im Programm. rb